

2237. Artikel zu den Zeitereignissen

Gladio-Terror in Berlin? (22)

Nachfolgend ein Artikel¹ von Daniel Hermsdorf, der sich mit Symbolik beschäftigt:²

Von den ersten Bildern des Attentats auf dem Weihnachtsmarkt in Berlin-Charlottenburg an wirkt dieses Ereignis nicht zufällig. Wie Leser GM hier zu Recht anmerkt:

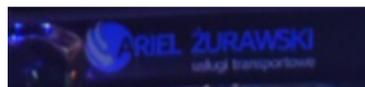
"Die Fotos in Berlin zeigen einen großen schwarzen Quader neben dem Weihnachtsmarkt und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Da unterstreicht "jemand" seine Agenda und will sie ganz offen darstellen."



(<http://pi-news.net/wp/uploads/2016/12/berlinterror2.jpg>)

Das war auch mein erster Gedanke: Nicht irgendein Lkw, sondern ein pechschwarzer – Teil etwa des Saturn-Symbolprogramms, auch des satanischen. Das würde ich nicht erwähnen, wenn der „Zufälle“ nicht deutlich mehr wären. Der Name der Spedition, der auf der Front der Zugmaschine zu lesen ist, lautet:

"Ariel Zurawski"



(Ausschnitt vom Bild oben)

¹ Hinweis bekam ich

² <http://filmdenken.de/weihnachtsmarkt-attentat-terror-teufel-false-flag-operation/> (21. 12. 2016)

Damit bestätigt sich, was ich schon häufiger anmerkte: (angebliche) islamistische Attentäter an 9/11 oder anderswo tragen in hoher Frequenz Abwandlungen von „Satan“ oder dessen Variante „Ahri-man“ in ihrem Namen. Beim aktuellen Berliner Attentat auf dem Breitscheid-Platz ist es der Vorname des polnischen Spediteurs, der unverschuldet zu trauriger Berühmtheit gelangt – Ariel:

"Ariel" taucht als Epitheton für Jerusalem in Jesaja 29.1 und 33.' auf. Die später üblich werdende Etymologie deutet dies als „Löwe Gottes" (hebr. ari- + -el). In Übersetzungen von Symmachus und Aquila wird „Ariel" für die Stadt Ariopolis verwendet, wo "Ariel" (Mars) verehrt wurde. Möglicherweise stammt der Name Ariel vom zoroastrischen Ahriman.

In jüdisch-christlichen Kontexten ist Ariel als Zornesengel ein Herrscher und Bestrafer von Dämonen (so im Testament Salomos, viertes Jahrhundert). Sein Rang entspricht meist der Stufe der Tugenden oder der Erzengel und wird unter diesen relativ hoch angesiedelt, so dass er verschiedene Ordnungen beziehungsweise Chöre anführt. Ariel gilt als Engel der Gegenwart, des Gesichts, als Prinzregent der jüdischen Thronengelhierarchie, Arelim, wird daneben auch als Cherub beschrieben. Darstellungen bilden Ariel mit Löwenkopf oder als einen über die Erde herrschenden Dämon ab.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ariel_\(Engel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ariel_(Engel))

Auch das Thema Gesicht/Physiognomik ist damit angesprochen – eine weitere Symbol-Strategie, die bei der Auswahl von Attentätern schon in anderen Fällen eine Rolle gespielt haben könnte. Warten wir ab, ob der aktuell verdächtige und gesuchte Anis Amri tatsächlich der Täter ist.³ („The Telegraph" zeigt ihn uns bereits mit seinem Facebook-Bild.)

Den vollständigen Namen habe ich gerade noch im Artikel ergänzt, nachdem die Presse ihn übermittelt. Zuvor wusste ich nur von „Anis A.". Mit dem vollständigen Namen lässt sich also (bis auf das „h") die Buchstabenfolge „A(H)RIMAN" bilden. Auch in seinem Vornamen ist eine Opferungs-Thematik lesbar:

Der Aniskringel⁴ ist eine sehr alte Opferspeise, die in Norddeutschland bei Gildegelagen, Erntefesten, beim Ringreiten und Frühlingsfesten ins süße Bier – oder noch früher in Met – eingebrockt wurde.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Anis>

Wie man einen Attentäter dazu bringt, solche Taten auszuführen? – Ich habe hier schon einmal geschildert, wie das zu denken ist. Es kann sich um Mind-Control-Opfer handeln (dann geführt von Doppelagenten innerhalb der islamistisch-terroristischen Netzwerke). Oder eine ganze Aktion kann als "false flag Operation" inszeniert sein.⁵ Dafür spricht dann im Einzelfall, wenn der oder die Täter bei ihrer Verhaftung zu Tode kommen und keinerlei Aussagen mehr machen können, die die offiziell verkündete Version in Frage stellen.

Am Ort des Attentats an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche fallen noch zwei weitere Einzelheiten besonders auf.

Auf einem Weihnachtsmarkt gibt es viele Tannen, die geschmückt und aufgestellt sind. Eine mehrere Meter hohe davon wurde von dem Lkw bei seiner Todesfahrt umgerissen und liegt in diversen Fotos und Videos vom Tatort waagrecht auf der Budapester Straße – genau dort, wo ich selbst am Vortag noch ein paar Stunden in Cafes saß und herspazierte ...

³ Mit Sicherheit nicht.

⁴ Man denke auch an Anisplätzchen als Advents- bzw. Weihnachtsgebäck.

⁵ Mit Sicherheit.

Die Front des Lkws zeichnet sich noch durch ihren mattsilbernen Kühlergrill aus (s.re.), der mit der Windschutzscheibe zu einer Gesamtfigur verschmilzt – im Kontext des Ereignisses erinnernd an einen Unheil verheißenden Totenkopf.

Auch Zahlensymbolik lässt sich an Umständen und in Bildern erkennen. Warum war auf einem der ersten Pressefotos so deutlich die Dienstnummer eines Polizisten zu sehen, die nur aus 23 und 32 besteht – „32323“ (s.u.)? Und ist es weiterer bloßer Zufall, dass die 32 als umgedrehte Variante jene Zahl ist, die auf einem Einsatzwagen neben dem Lkw am Tatort sichtbar ist?



Der Lkw, mit dem die Tat begangen wurde, wird mit 32 Tonnen beziffert.⁶

Zuerst wurde ein 23-jähriger Pakistaner verhaftet und wieder freigelassen. Der nun verdächtige und gesuchte Anis Amri ist ebf. 23 Jahre alt. (Update: „Bild“ bezeichnet ihn gerade als 24jährigen.)

Am Tatort war diesmal nicht zufällig – wie in Nizza und beim Amoklauf am „Olympia Einkaufszentrum“ in München – Richard Gutjahr. Aber „n-tv“ konnte sofort Prof. Dr. Shlomo Shpiro interviewen, einen israelischen Politikwissenschaftler und „Terror-Experten“, der sich auf diesem Weihnachtsmarkt aufgehalten hatte, kurz bevor die Tat geschah. Er war anschließend auch zu Gast in der ARD-Talkshow „Maischberger“.

Wie GM im oben verlinkten Kommentar anmerkt: Durch die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche erhält das Ereignis noch einen betont deutschen historischen Aspekt. (Diese Kirche war im Blog hier bereits als Standbild aus „Derrick – Ein Kongreß in Berlin“ im Bild.) Das Wahrzeichen der früheren Kriegszerstörung wird von der Gegenwart eines Terrorismus⁷ eingeholt, der in jedem Fall mit den laufenden Kriegen des Nahen Ostens in Relation steht – und mit der Frage, wie mit religiös motivierten Gewalttätern und Irren unter echten und falschen Flüchtlingen in Deutschland umzugehen ist.

Bisher haben 12 Menschen bei diesem Ereignis mit ihrem Leben bezahlt, 14 weitere ringen noch im Krankenhaus mit dem Tode.

(Fortsetzung folgt.)

⁶ <http://meedia.de/2016/12/20/anschlag-mit-32-tonnen-bz-verteilt-16-seitige-sonderausgabe-zum-attentat-in-berlin/>

⁷ Gladio = Staatsterrorismus